

Echte Arbeitslosenzahlen (März 2010)

Anhand des aktuellen Monatsberichtes der Agentur für Arbeit (kurz AfA) aus März 2010 kann man auch die realen Arbeitslosen- und Sozialleistungsempfängerzahlen ablesen.

Seit ca. 1 Jahr aktualisieren wir immer wieder diese Real-Liste.

Auch auf mehrmalige Nachfragen bei der AfA zur Bestätigung oder Nicht-Bestätigung der Zahlen erhielten wir nicht einmal eine Antwort. Dies hatten wir auch nicht anders erwartet.

Wenn nicht anders vermerkt, sind die Zahlen Stand 03/2010.

Im März waren in Deutschland **3.567.944 Menschen arbeitslos**, was einer Arbeitslosenquote von **8,5 %** entspricht. Umgerechnet müsste es somit 41.975.811 erwerbsfähige Personen geben.

Im Verhältnis zu den Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten liegt die Quote bei **13,07 %**

Es werden verschiedene Monatsangaben angegeben, weil im jeweils aktuellen Monatsbericht nicht alle aktuellen Zahlen aufgelistet sind. Die Kurzarbeitet werden nur Quartalsweise aktualisiert.

Erwerbstätige (02/2010)	39.840.000
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	27.304.700

Die **gesamten Leistungsempfänger** summieren sich auf **12.488.726 Menschen**. Was einer **Quote von 45,74 %** im Verhältnis zu den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten entspricht. Dadurch, dass nur diese Menschen in die Sozialkassen einzahlen, darf auch nur diese Zahl als Grundlagen genommen werden.

Diese enorme Zahl setzt sich wie folgt zusammen:

Kurzarbeiter (12/2009)	890.244
Unterbeschäftigte ohne Kurzarbeit (mit Arbeitslose)	4.731.308
erwerbsfähige Hilfebedürftige (Alg II)	5.015.824
Sozialgeldempfänger – (zu ALG II addieren)	1.851.350

Erläuterung: Unterbeschäftigte sind Arbeitslose in Maßnahmen (Praktika, Umschulungen usw.), die in der offiziellen Statistik nicht auftauchen, da sie dem Arbeitsmarkt momentan nicht direkt zur Verfügung stehen. (Soll verstehen wer will.)

Wenn man die gesamten Arbeitslosen in das Verhältnis zu den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten setzt, erhält man eine Quote von **17,33 %**.

Addiert man die Kurzarbeiter (für die ja schließlich gezahlt wird) zur Quote hinzu, erhält man stattliche **20,59 %**.

Mit den ALG2 und Sozialgeldempfänger, darf man sich auf eine Quote von **45,74 %** freuen.

Bei den Zahlen der ALG2-Empfänger sind nur die erwerbsfähigen Menschen aufgelistet. Es fehlen die Kinder und Nicht-Erwerbsfähige.

Somit sind wir schon fast soweit, dass zwei Beitragszahler einen Empfänger bedienen.

Fast? Nein! Wir sind schon darüber!

Wir haben doch glatt die **Rentenempfänger** übersehen. Da ergibt sich eine stattliche Summe von **24.803.709 aus 2008**. Hier sind Alters-Witwen- und Waisen- und Erwerbsminderungsrentenempfänger zusammengefasst. Aktuelle Zahlen für 2009 werden erst im November 2010 veröffentlicht.

Somit erhalten insgesamt **37.292.435 Menschen** in Deutschland Leistungen aus dem Sozialtopf. Ergibt die nette Quote von **136,58 %**.

Im Klartext: 1 Beitragszahler bedient 1,37 Empfänger!

Sicherlich gibt es einige Doppelbezieher in den verschiedenen Leistungsarten. Jedoch wurden bei den ALG2-Empfänger auch die Nicht-Erwerbsfähigen ausgenommen. Somit kann man von einem annähernd realen Ergebnis sprechen.

Sprechen Sie doch einmal die Bundestagsabgeordneten aus Ihrem Wahlkreis darauf an. Bitten Sie um eine Antwort. Vielleicht gibt es innerhalb des deutschen Bundesgebietes noch einen Abgeordneten, der in einer ehrbaren Haut lebt.

Versenden Sie diese Liste auch an alle Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen. Auf das einige vielleicht noch aufwachen.

Ebenfalls freue ich mich auch, wenn jemand diese Zahlen bestätigen bzw. auch berichtigen kann.

Gruß aus dem Badischen!